

Kapelle ist jetzt völlig eingerüstet

Kirchenrenovierung: Arbeit ist gestartet – Neue Spende

EICHENBÜHL. Eine Spende des Wanderverein Eichenbühl in Höhe von 1000 Euro hat Vorstand Hilmar Leichtenschlag am Samstag an Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler übergeben. Nach einem Beschluss der Mitglieder sollte der Betrag zugunsten der Renovierung der im Altortbereich an der Hauptstraße stehenden romanischen Kapelle, die um 1250 erbaut wurde, verwendet werden.

Winkler freute sich sichtlich über die Zuwendung der Wanderfreunde, da die anstehenden Arbeiten einen großen finanziellen Aufwand für die Erftalgemeinde erfordern. Seit vergangener Woche ist das historische Bauwerk zunehmend unter einem aufwändigen Gerüst verborgen um in einem ersten Arbeitsschritt die Erneuerung des schadhaften Dachstuhls und der Ziegel zu ermöglichen.

Die Gesamtmaßnahme ist mit einer Summe von 65000 Euro veranschlagt. Der stattliche Betrag verteilt sich auf Zimmererarbeiten für den Dachstuhl mit 32000 Euro, Dachdecker mit 21000 Euro. Gerüstbau und Spenglerarbeiten gehen mit gemeinsam 12000 Euro in die Bilanz ein. Erst Ende November, nach Abschluss dieser Arbeiten, die das weitere Eindringen von Regenwasser in das Mauerwerk verhindern sollen, kann die weiterhin geplante Renovierung der Außenfassade im nächsten Jahr in Angriff genommen werden.

Bereits in den vergangenen Jahren haben zahlreiche Eichenbühler Privatleute und Vereine immer wieder zweckgebundene Spenden aus Jubiläen und Sonderaktionen als Mittel für die Erhaltung des Bauwerks bereitgestellt. Nach jahrelangen Vorbereitungen, Ortsbesichtigungen, Prüfungen und Absprachen mit diversen Behörden und dem Denkmalamt ist jetzt soweit. Mit der Einrüstung ist für alle Bürger klar – endlich wird mit der Erhaltung der altherwürdigen Kapelle begonnen werden. *acks*



Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler (links) und Hilmar Leichtenschlag, Vorsitzender des Wanderverein Eichenbühl, vor der eingerüsteten Kapelle.

Foto: Siegm. Ackermann